

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	19 (1903)
Heft:	44
Rubrik:	Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

so schlimm, als es auf den ersten Anblick scheinen mag. In der Expertenkommission wurden zu viele Stimmen laut, welche sich gegen die fast unbedingte Sicherstellung der Bauhandwerker und die geringe Sicherheit der Kapitalgeber aussprachen.

Bedenklich erscheint der zweite Absatz von Art. 825 der Fassung der Expertenkommission. Er ist erst durch die Redaktionskommission, welche die Kompetenz hiezu besaß, hineingekommen. Wenn mit Hilfe dieses Textes es ermöglicht würde, daß Strohmänner Hypotheken errichteten, diese dann an andere übergängen, bei der Liquidation aber nur auf die Strohmänner gegriffen werden könnte, so wäre der ganze Schutz der vorgehenden Artikel zum größten Teile wertlos.

Von maßgebender Seite wird erklärt, daß der Sinn der sei, der Erwerber des Briefes stehe unter den gleichen Bedingungen, wie der erste Pfandgläubiger. Wenn der Brief eine Ueberbelastung ausmache und die „erkennbare Absicht“ des ersten Pfandgläubigers im Sinne des ersten Absatzes ersichtlich sei, so müsse der Erwerber so gut wie der Veräußerer haften. Vielleicht sollte diesem Sinne im Gesetz noch klarer Ausdruck gegeben werden.

Es läßt sich vielleicht ferner noch der Wunsch aussprechen, es möchte statt „in erkennbarer Absicht der Schädigung der Handwerker und Unternehmer“ gesagt werden, wie es im Vorentwurf heißt: „Ueberlastung auf Gefahr der Handwerker und Unternehmer“.

Vom Zivilrecht ist in den Artikeln 823—825 jedenfalls der wichtigste Teil vom ganzen Gesetze für die Handwerker enthalten. Die genaueste Prüfung ist daher am Platze. Angesichts der vielen Bedenken aus Juristen- und Bankkreisen ist es aber auch sehr notwendig, daß der Handwerkerstand sich allseitig und energisch der Angelegenheit annimmt.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten

Eisenwarenlieferungen für die Schweizerischen Bundesbahnen, Kreis III. Flach- und Winkelisen, Eckplatten und Eisenbrat an Kägi & Cie., Winterthur; □-Eisen und Treppeneisen an Baer & Cie., Zürich; □, ○ und □-Eisen, Eisenblech an Julius Schöch & Cie., Zürich.

Gußartikel für die Schweizer. Bundesbahnen, Kreis III. Kofstabe und Ofenbestandteile an G. Gretin in Viefal; Bremsklöße, Gegengewichte für Barrieren, Feuerlochschrünge an Gebr. Weber in Auster; Gießguß an Maschinenfabrik Verliten; Metallguß an Bürgin & Co. in Schaffhausen, Köhler & Boshardt in Basel und H. Rütschi in Zürich; getemperten Stahlguß, Achshalter und -Risten, Kollwagenräder an Stahlwerke Gg. Fischer A. G. in Schaffhausen.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis IV. Unterbauarbeiten für Erstellung der zweiten Spur auf der Strecke Oberwinterthur-Thurbrücke bei Müllheim. 1. Baalos an Müller & Jeerleder, Zürich; 2. Baalos an Bucher & Broggi, Rüschnacht (Schwyz); 3. Baalos an U. Freymuth, Baumeister in Frauenfeld; 4. Baalos an Ackermann, Wärtich & Co. in Mels.

Lieferung der für das Schuljahr 1904/1905 benötigten 685 Schulbänke (Zürchermodell) für die Stadt Zürich. 122 Stück Nr. 6 an die kantonale Strafanstalt; 155 Stück Nr. 4 an Friedrich Voller in Zürich V; 278 Stück Nr. 2, 5 und 7 an Brombeiß & Werner in Zürich II; 130 Stück Nr. 3 an M. Merzluft in Zürich I.

Bau des Bürgerheims auf dem Spitalgut St. Gallen. Malerarbeiten an C. W. Kirchhofer und J. S. Schmitz in St. Gallen; Parquetarbeit an Parquetier St. Gallen (kollektiv-Eingabe).

Neubau der „Waage“ in St. Gallen. Bauleitung: W. Heene, Architekt, St. Gallen. Glaserarbeiten an H. Kunzmann, St. Fiden, Seeger-Rietmann, St. Gallen, und Otto Heim, St. Gallen; Holzrolladen an A. Grieser, Adorf; Stahlrolladen an Fritz Gauger, Zürich; Bildhauerarbeiten an H. Heene, St. Gallen.

Schulhausbau Aarburg. Haustüren und Glasabschlüsse an Gebr. v. Arx, Baugeschäft, Olten; Türbeschläge an Fr. Bohnenblut, Schlosser, Aarburg; Tür- und Oberlichtgitter an Jos. von Arx, Schlosser, Olten; Treppengeländer an Morger, Schlosser, Bofingen. Bauführer: J. Perret.

Schulhausbau Bözigen. Schreinerarbeiten: Fenster u. an J. Habegger, Bözigen, übrige Arbeit an Gebr. Künzi, Bözigen; Parquetarbeiten an Parquetier Renfer & Cie., Bözigen; Schlosserarbeiten an Nusser, Schlossermeister, Biel; Beschläglieferung an Ad. Tschäppät, Eisenhandlung, Biel; Gipser- und Malerarbeiten an Moser & Stadelmann, Gipser- und Malermeister, Bözigen; Installationen (Aborte, Wasserleitungen und Zentralheizung) an E. Krebs, Installateur, Biel. Bauleitung: Gebrüder Schneider, Architekten, Biel.

Schulhausbau Biberist. Eisenlieferung an Gebrüder Rabizoni in Biberist; die Granittreppen an Gebr. Saffella in Zürich II; Solothurner-Stein an G. Bargezi und Bargezi-Borer, Solothurn; St. Juste-Stein an Maillart & Co., Zürich; Erd- und Maurerarbeiten an Gebr. Rabizoni, Biberist; Zimmerarbeiten an F. und A. Kaiser, Biberist. Bauleitung: Ch. Volkart, Architekt, Bern.

Neuerstellung des Glockenstuhles in der Pfarrkirche zu Mettau (Aargau) an Zimmermeister Bögele in Mettau; 2 neue Glocken an Glockengießerei Rütschi in Aarau.

Kantonschulgebäude in Lugano (Palazzo degli studi in Lugano). Lieferung der hölzernen Fensterläden an Ferd. Rüßling in Gorgen.

Korrektion der „Mittleren Güterstraße“ in Altstetten. Sämtliche Arbeiten an Gebr. Scotoni in Zürich IV.

Wassererversorgungs-Erweiterung Oberuzwil. Liefern und Legen von Gußrohren: 100 mm Röhren an Huber, Wattwil; 70 mm Röhren an Ruf, Mechaniker, Oberuzwil; galvanisierte Röhren an Schönenberger, Schlosser, Oberuzwil; Grabarbeiten für die Ueberleitungen an Taverner, Oberuzwil; Quellsaffungen an Masneri in Bruggen.

Wassererversorgungsanlage mit Pumpwerk der Gemeinde Rallnach (Bern). Sämtliche Arbeiten an Guggenbühl & Müller in Zürich.

Wassererversorgung Ettiswil (Luzern). Sämtliche Arbeiten an Gottfried Imhof, Mechaniker, Willisau.

Wassererversorgung Unterdorf-Buch (Thurg.) Sämtliche Arbeiten an Debrunner und Wicker in Hüttwil.

Neubau einer Scheune für Frh. Horber, Jakobsthal (Thurgau). Zimmerarbeit an Herm. Ammann, Wittenwil; Maurerarbeit an Joh. Horber, Wängi; Dachdeckerarbeit an Wahrenberger, Wängi.

Neuermessung der Gemeinde Reiden an W. Benteli, Geometer, Midau.

Verschiedenes.

Ridentunnelbau. Aus Kaltbrunn wird geschrieben: Samstag den 16. Januar wurde in Uznach ein Lokomobil von 30 Pferdekraften für Verwendung am Tunnelbau ausgeladen und mit acht Pferden bespannt und einem Trupp Arbeiter zur Baustelle geführt. Diese Maschine hat die Bestimmung, das Material aus dem nun 20½ Meter tiefen Schacht heraufzubefördern. Nächstens wird noch ein 100pferdiges folgen, nebst Bohrmaschinen. Die Beförderung dieses ersten Lokomobils erfordert Tage, bis es an seinem Standorte aufgestellt werden kann und wird mit Anwendung von Flaschenzügen bewerkstelligt. Zudem wird diese Arbeit durch den plötzlich eingetretenen Schneefall, der bereits eine Höhe von 40 cm erreicht, bedeutend erschwert.

Elektrische Bergbahn Weesen-Speer. Die Kosten der wirklich projektierten elektrischen Bahn von Weesen nach Amden und auf den Berg Speer sind nicht nur auf Fr. 2,150,000, sondern auf Fr. 2,515,000 von Architekt A. Rüttel in Luzern veranschlagt. Die Länge der Bahn würde 12,9 km betragen und zwar vom Bahnhof Weesen der Bundesbahnen in der Richtung das Städtchen Weesen und der Flyßstraße und neuen Amdenerstraße entlang nach Brugg-Rom in Amden und von da an dem neuen Schwendisträßen vorbei nach Durchschlägi, Kengleten, Hasenboden, Unterbüß, zwischen Unterfäsen und Schafberg, zwischen Fliegenpiz und Bügli nach dem Speer, 1954 Meter über Meer. Der Personen- und Güterverkehr würde zwischen Weesen und Amden im Sommer und Winter und auf den Speer etwa 5 Monate lang im Jahr betrieben werden. Maximalsteigung 21 %. Für die größern Steigungen ist Bahnstangensystem wie bei der Engelbergbahn geplant.

Diesem Rüttel'schen Projekte steht aber dasjenige des